

# **Anregungen, Arbeits- und Reflexionsaufträge zum Grundlagenwerk »Grundschulpädagogik verstehen – Grundschule gestalten«**

## **Online-Materialien – Teil 2: Kooperationspattern**

# Inhalt

<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>1. Kooperationsprojekte zwischen KiTa und Grundschule .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Kooperationspattern – ein Instrument zur Analyse von Kooperationsprojekten.....</b>	<b>5</b>
Zum Vorgehen .....	5
Kooperationspattern 1: Analyse der Konzeption des Kooperationsprojekts.....	7
Kooperationspattern 2: Analyse eines Lehr-Lernsettings, das im Kooperationsprojekt realisiert wird.....	10
Kooperationspattern 3: Analyse der Evaluation oder wissenschaftlichen Begleitforschung des Kooperationsprojekts.....	13

# Themenfeld 8 – Entwicklungsaufgaben im Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule

## Einleitung

Die als Online-Materialien (Teil 2) vorliegenden »Kooperationspattern« dienen der vertiefenden Beschäftigung mit den institutionellen und professionellen Entwicklungsaufgaben zwischen Kindergarten/KiTA und Grundschule. Sie laden sowohl zur Analyse von Kooperationsprojekten als auch zum kooperativen Arbeiten im Seminar ein. Erste Gedanken und Teil-Ergebnisse können – dank der beschreibbaren rtf- und pdf-Formate – direkt in diese Datei eingetragen und unter Nutzung von Feedbackschleifen im diskursiven Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden optimiert werden.

## 1. Kooperationsprojekte zwischen KiTa und Grundschule

In den letzten Jahren sind im deutschen Sprachraum verschiedene Kooperationsprojekte zwischen Elementar- und Primarbereich entstanden. Diese sind trotz unterschiedlicher Entstehungsgeschichte und inhaltlicher Ausprägung zwei gemeinsamen Zielen verpflichtet. Zum einen wollen sie zur Annäherung der beiden Bildungsstufen der Kindheit beitragen und zum anderen Impulse zur Unterstützung der Kinder im Übergang geben.

- (1) Im Band »Grundschulpädagogik verstehen – Grundschule gestalten«, Kapitel 8, sind einige Kooperationsprojekte aufgenommen. Skizzieren Sie diese hinsichtlich Name, Initiator/innen (Autor, Institution) und inhaltlicher Beschreibung.
- (2) Recherchieren Sie zu zwei oder drei weiteren Kooperationsprojekten in Ihrem Bundesland und halten Sie Ihre Ergebnisse ebenfalls fest.

Zur Strukturierung Ihrer Überlegungen kann es hilfreich sein, eine Tabelle wie die folgende anzulegen oder direkt in diese zu schreiben.

Name des Kooperationsprojektes	Autor/in bzw. Institution	Beschreibung

Tab. 1: Kooperationsprojekte zwischen KiTa und Grundschule – ein Überblick

## 2. Kooperationspattern – ein Instrument zur Analyse von Kooperationsprojekten

Kooperationsprojekte zu kennen gehört zur grundlegenden Wissensbasis für (angehende) Grundschullehrkräfte. Von einer beruflichen Kompetenz kann erst dann ausgegangen werden, wenn es gelingt, diese Projekte auch systematisch analysieren, vergleichen und bewerten zu können. Im Rahmen von (künftigen) Schulentwicklungsaufgaben gilt es nämlich, die Kooperation zwischen Kindergarten/KiTa, Elternhaus und Grundschule zum Wohl der Schülerinnen und Schüler weiter voranzubringen. Zu fragen ist, welches Wissen und Können wird benötigt, um etablierte oder neu zu schaffende Kooperationsprojekte zwischen KiTa und Grundschule fachlich angemessen einordnen zu können? Die folgenden Beschreibungsraster – Kooperationspattern genannt – werden an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe seit dem Jahr 2015 kontinuierlich in gemeinsamen Kooperationsseminaren der Studiengänge »BA Pädagogik der Kindheit« und »BA Education Primarstufe« eingesetzt. In diesem Rahmen befassen sich die künftigen Pädagoginnen und Pädagogen im Setting des kooperativen Lernens mit Kooperationsprojekten.

### Zum Vorgehen

Ehe eine Analyse und Bewertung von Kooperationsprojekten möglich ist, gilt es diese anhand von Kooperationspattern systematisch zu beschreiben. Die folgenden Tabellen unterscheiden zwischen den Spalten 1 und 2:

- In Spalte 1 sind die vorgegebenen Kategorien aufgenommen.
- Die Spalte 2 ist mit Fragen versehen. Diese Fragen bestimmen die Kategorie näher und unterstützen den Schreibprozess, der die Analyse begleitet.

Spalte 1	Spalte 2
Name des Kooperationsprojekts	<i>Wie wird das Kooperationsprojekt bezeichnet? Welche Kurzform findet Verwendung?</i>
Kurzbeschreibung des Kooperationsprojekts	<i>Bitte erst zum Abschluss bearbeiten, wenn die anderen Kategorien geklärt sind:</i> <i>Was ist das Besondere des Projekts? Wer profitiert vom Kooperationsprojekt in welcher Weise?</i> <i>Was verändert sich in den Einrichtungen/der beteiligten Grundschule?</i>

Tab. 2: Auszug aus Kooperationspattern

Die so entstehenden Beschreibungsraster werden als *didaktische oder pädagogische Patterns* bezeichnet. Ein Pattern (Strukturmuster) erlaubt, die Struktur der vorliegenden und zu analysierenden Projekte genauer zu erfassen. Durch die Analyse und Dokumentation der Projekte mittels einheitlicher Raster werden die Projekte schließlich miteinander vergleichbar. Wir schlagen die folgenden drei Zugänge zur Analyse von Kooperationsprojekten zwischen KiTa und Grundschule vor:

- **Kooperationspattern 1** zur Analyse der Konzeption eines Kooperationsprojekts
- **Kooperationspattern 2** zur Analyse des realisierten Lehr-Lernsettings im Kooperationsprojekt
- **Kooperationspattern 3** zur Analyse der Evaluation oder wissenschaftlichen Untersuchung des Kooperationsprojekts

Für die Seminararbeit bietet es sich an, zunächst individuell zum gewählten Kooperationsprojekt zu recherchieren und zu arbeiten. In der anschließenden Tandemarbeit können die erzielten Ergebnisse verglichen, die offenen Fragen geklärt und in ein gemeinsam optimiertes Pattern überführt werden. Die Tandemarbeit kann sich auf alle drei Kooperationspatterns beziehen oder auch nur eines umfassen.

Wird im Seminar arbeitsteilig gearbeitet, dann ist es möglich, dass drei Tandems kooperieren und die Ergebnisse der jeweiligen Tandemarbeit zu den Kooperationspatterns 1, 2 und 3 in die 6-er Gruppe einbringen. Die Ergebnisse der Diskussion und Bewertung der Analysearbeit können, ggf. unter Berücksichtigung des Feedbacks der Seminarleitung, in die Vorbereitung einer Präsentation für das Seminar münden. Auf diese Weise gewinnt die Seminargruppe neben dem Kennenlernen einer Beschreibungs- und Analysemethode einen differenzierten Überblick über Kooperationsprojekte.

## **Literatur zur Entwicklung und Nutzung von Beschreibungsrastern**

- Vogel, R. (2014): Mathematical Situations of Play and Exploration as an Empirical Research Instrument. In: Kortenkamp, U./Brandt, B./Benz, Chr./Krummheuer, G./Ladel, S./Vogel, R. (Hrsg.): Early Mathematics Learning. Selected Papers of the POEM 2012 Conference. New York, Heidelberg, Dordrecht, London: Springer, S. 223–236.
- Vogel, R./Wippermann, S. (2005): Transferstrategien im Projekt VIB – Didaktische Design Pattern zur Dokumentation der Projektergebnisse. In: Bescherer, Chr. (Hrsg.): Einfluss der neuen Medien auf die Fachdidaktiken. Baltmannsweiler: Schneider, S. 39–60.

## Kooperationspattern 1: Analyse der Konzeption des Kooperationsprojekts

Name des Kooperationsprojekts	Wie wird das Kooperationsprojekt bezeichnet? Welche Kurzform findet Verwendung?
Kurzbeschreibung des Kooperationsprojekts	Bitte erst zum Abschluss bearbeiten, wenn die anderen Kategorien geklärt sind: Was ist das Besondere des Projekts? Wer profitiert vom Kooperationsprojekt in welcher Weise? Was verändert sich in den Einrichtungen/der beteiligten Grundschule?
Autor/innen bzw. Initiator/innen	Wer hat das Kooperationsprojekt konzipiert? Wer ist der Auftraggeber? Wer führt es durch? Wer finanziert es?
Ziel des Kooperationsprojekts	Welche Ziele werden verfolgt? Wer legt die Ziele fest? Wer ist verantwortlich für das Erreichen der Ziele?
Zielgruppe	Wer ist der Adressat, wer sind die Adressaten des Kooperationsprojekts? An wen richtet sich das Projekt? (Kinder, Eltern, Pädagog/innen, Bildungseinrichtungen etc.)
Durchführung	In welchem Zeitraum wurde das Kooperationsprojekt durchgeführt? Wie viele Personen bzw. Bildungsinstitutionen waren beteiligt? Zeitraum: <input type="checkbox"/> Wurde nicht durchgeführt. <input type="checkbox"/> Durchgeführt, und zwar von                      bis <input type="checkbox"/> Läuft noch, Beginn war: Beteiligte:

Kosten/Finanzierung des Projekts	<p><i>Mit welchen Kosten wurde gerechnet? Wer hat die Kosten der Finanzierung übernommen?</i></p> <p><input type="checkbox"/> Keine Angaben.</p> <p><input type="checkbox"/> Folgende Angaben lassen sich machen:</p>
Verbreitung der Projektidee	<p><i>War das Projekt einmalig? Findet es eine Fortsetzung?</i></p> <p><i>Ist es zwischenzeitlich in einem Bundesland etabliert?</i></p> <p><input type="checkbox"/> Keine Informationen gefunden.</p> <p><input type="checkbox"/> Folgendes wird berichtet:</p>
Theoretische Grundlagen	<p><i>Wie wird das Kooperationsprojekt theoretisch begründet? Welche Begriffe und Theorien sind leitend?</i></p> <p><i>Wie werden Notwendigkeit oder Chancen des Projekts begründet?</i></p>
Kooperationsbegriff	<p><i>Was wird im Projekt unter Kooperation verstanden? Wer kooperiert mit wem?</i></p>
Qualifikation/ Kompetenzen	<p><i>Welche Qualifikationen bzw. Kompetenzen benötigen die verantwortlichen Pädagog/innen, um das Kooperationsprojekt zu realisieren?</i></p>
Qualifizierung der Fachkräfte/Lehrpersonen	<p><i>Sind mit dem Projekt Fortbildungen bzw. Qualifizierungsmaßnahmen verbunden (vor, während, nach dem Projekt)? Welchen zeitlichen Umfang haben diese?</i></p> <p><i>Wer veranstaltet und gestaltet diese? Wer nimmt daran teil?</i></p> <p><input type="checkbox"/> Nicht vorgesehen.</p> <p><input type="checkbox"/> Vorgesehen, und zwar:</p>



Lehr-Lernsettings im Projekt	<p><i>Liegt eine Beschreibung zur konkreten Planung, Gestaltung und Durchführung von Lehr-Lernsettings innerhalb des Kooperationsprojekts vor? (genauer: Kooperationspattern 2)</i></p> <p><input type="checkbox"/> Liegt nicht vor.</p> <p><input type="checkbox"/> Liegt vor, und zwar zu folgenden Lehr-Lernsettings:</p>
Evaluation/ Wissenschaftliche Begleituntersuchung des Projekts	<p><i>Liegt zum Projekt eine Evaluation bzw. eine wissenschaftliche Begleituntersuchung vor? Falls eine solche vorliegt, halten Sie bitte fest, wer sie durchgeführt hat und ob und wo sie veröffentlicht ist. (genauer: Kooperationspattern 3)</i></p> <p><input type="checkbox"/> Liegt nicht vor.</p> <p><input type="checkbox"/> Liegt vor, und zwar:</p>
Literatur zum Projekt	<p><i>Welche Literatur beschreibt die Konzeption des Projekts? Auf welchen Homepages finden sich weiterführende Informationen?</i></p>

## Kooperationspattern 2:

### Analyse eines Lehr-Lernsettings, das im Kooperationsprojekt realisiert wird

(Sollten im Projekt mehrere Lehr-Lernsettings realisiert werden, dann erarbeiten Sie bitte jeweils ein separates Kooperationspattern.)

Name des Kooperationsprojekts	Wie wird das Kooperationsprojekt bezeichnet? Welche Kurzform findet Verwendung?
Kurzbeschreibung des im Kooperationsprojekt realisierten Lehr-Lernsettings	Bitte erst zum Abschluss bearbeiten, wenn die anderen Kategorien geklärt sind: Wie lässt sich das Lehr-Lernsetting kurz skizzieren? Welche Elemente (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien) gehören dazu, was ist typisch für das Lehr-Lernsetting?
Autor/innen bzw. Initiator/innen	Wer hat das Kooperationsprojekt konzipiert? Wer ist der Auftraggeber? Wer führt es durch? Wer finanziert es?
Ziele für/ erwarteter Kompetenzzuwachs durch das Lehr-Lernsetting	Welche Ziele werden im Gesamten sowie in den einzelnen Abschnitten des Lehr-Lernsettings verfolgt? Welcher Kompetenzzuwachs wird angestrebt?
Zeitlicher und inhaltlicher Rahmen	Welche inhaltlichen Aspekte werden bearbeitet? Wie viele Einheiten hat es? Welcher zeitliche Rahmen ist erforderlich?
Räumliches Arrangement	Wo findet das Angebot statt? Wie ist das räumliche Angebot strukturiert? Welche räumlichen Bedingungen werden gefordert?

Materialien/Medien	Welche Materialien und Medien werden eingesetzt? Wer entwickelt die Materialien bzw. wo und wie sind sie zu beschaffen?
Pädagogische Rahmung	Gibt es wiederkehrende Elemente (Rituale, Regeln, Lieder, Reime ...)? Wird eine Identifikationsfigur eingesetzt? Folgt das einzelne Angebot einer zeitlichen oder inhaltlichen Struktur?
Gestaltungselemente	Welche Aktivitäten sind typisch? Wie ist die Anfangssituation/wie die Abschlussphase gestaltet? Welche Aktivitäten sind zentrale Elemente des Lehr-Lernsettings? Aus welchen Gründen?
Interessen der Kinder	Wie finden die Interessen der Kinder oder einzelner Kinder Berücksichtigung? Welche Kinder sind in besonderer Weise im Blick des Kooperationsprojekts? Welche eher weniger oder gar nicht?
Lern-/Persönlichkeitsentwicklung der Kinder	Wird vom Lern-/Kompetenzzuwachs bzw. der Persönlichkeitsentwicklung der beteiligten Kinder berichtet? Falls ja, wo sind diese Informationen zu finden? ( <b>genauer: Kooperationspattern 3</b> )
	<input type="checkbox"/> Keine Informationen gefunden. <input type="checkbox"/> An folgenden Stellen kann nachgelesen werden:

Beitrag der Pädagog/innen	Welche Anforderungen werden an die Pädagog/innen gestellt? Welche Kompetenzen werden erwartet bzw. benötigt?
Hürden/ Schwierigkeiten	Welche Schwierigkeiten werden für das Lehr-Lernsetting berichtet? Wie wurden diese bewältigt? Wie wurde diesen entgegengewirkt?
Gelingen/ Freude	Welche Höhepunkte/Glücksmomente werden von den Beteiligten berichtet? Wird zwischen Pädagog/innen und den Kindern unterschieden?
Literatur zu den Lehr-Lernsettings	Welche Literatur beschreibt das Lehr-Lernsetting des Projekts? Auf welchen Homepages finden sich weiterführende Informationen zu den Lehr-Lernsettings oder zu genutzten Materialien?

### Kooperationspattern 3:

#### Analyse der Evaluation oder wissenschaftlichen Begleitforschung des Kooperationsprojekts

Name des Kooperationsprojekts	Wie wird das Kooperationsprojekt bezeichnet? Welche Kurzform findet Verwendung?
Kurzbeschreibung des Kooperationsprojekts	Bitte erst zum Abschluss bearbeiten, wenn die anderen Kategorien geklärt sind: Was bestätigt die Evaluation/Begleitforschung? Welche Annahmen müssen aufgegeben werden? Wer profitiert vom Kooperationsprojekt in welcher Weise?
Autor/innen bzw. Initiator/innen	Wer hat das Kooperationsprojekt konzipiert? Wer ist der Auftraggeber? Wer führt es durch? Wer finanziert es?
Evaluation/ Wissenschaftliche Begleituntersuchung	Wer hat die Evaluation/wissenschaftliche Begleituntersuchung in Auftrag gegeben? Wer führte die Evaluation bzw. die wissenschaftliche Begleituntersuchung durch?
Ziele der Evaluation/ wissenschaftliche Begleituntersuchung	Welche Ziele werden mit der Evaluation/der wissenschaftlichen Begleituntersuchung verfolgt? Wer hat die Ziele festgelegt?

Design und Methoden der Evaluation bzw. der wissenschaftlichen Begleituntersuchung	Welches Untersuchungsdesign (Querschnitt-, Längsschnittdesign, mit/ohne Kontrollgruppe) wurde gewählt? Wer wurde befragt/beobachtet? Welche Methoden zur Erhebung und Auswertung der Daten wurden gewählt?
Forschungsergebnisse	Welche Ergebnisse/Erkenntnisse liegen vor? Welche Antworten lassen sich auf die Forschungsfragen finden?
Wer gewinnt?	Wer profitiert vom Kooperationsprojekt (Kinder, Pädagog/innen, Eltern, Bildungseinrichtungen)? In welcher Weise? Aus welchen Gründen? Wer profitiert eher weniger oder gar nicht?
Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder	In welchen Bereichen (z. B. Körpermotorik, Feinmotorik, Sprache, Denken, soziale Kompetenzen, emotionale Kompetenzen, Interaktionsfähigkeit, Selbstkonzept, mathematisches Lernen, ästhetisches Lernen, sachbezogenes Lernen etc.) wird ein Lern-/Kompetenzzuwachs oder eine Entwicklung gemessen bzw. darüber berichtet?

Pädagogische Implikationen	Welche Konsequenzen lassen sich aus den Ergebnissen ableiten? Was bedeutet das für die Zusammenarbeit zwischen Kiga und GS für Pädagog/innen und Bildungsinstitutionen? Welche für Eltern/Sorgeberechtigten?
Was bleibt offen?	Welcher weitere Entwicklungs- und Forschungsbedarf wird formuliert?
Weiterentwicklung des Projekts?	Werden die Evaluations- bzw. Forschungsergebnisse in den weiteren Projektverlauf integriert? Werden Hinweise gegeben wie Evaluations- bzw. Forschungsergebnisse in einer Fortführung des Projekts aufgegriffen werden sollten?
Literatur zur Evaluation/ wissenschaftlichen Begleituntersuchung	Welche Literatur beschreibt Vorgehen und Ergebnisse der Evaluation bzw. der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts? Auf welchen Homepages finden sich weiterführende Informationen?